70. Oberwalliser Musikfest in Leuk-Stadt

Jurybericht

Die Jury wurde ausgesprochen freundlich und wohlwollend von den Organisatoren und Vereinen empfangen.

Die organisatorischen Prozessabläufe verliefen optimal, reibungslos und mit grosser Ruhe. Herzlichen Dank!

Konzert Bericht

Wir trafen ausnahmslos seriös vorbereitete Dirigenten/innen und Orchester an, welche das Maximum ihres Leistungsvermögens anstrebten.

Allgemein bedauerte die Jury die kurzen Besprechungszeiten. Als Hauptarbeitsfeld für alle Vereine in allen Leistungsstufen darf der Klanguausgleich favorisiert werden. Ist es bei den in der „Sustner“ Turnhalle auftretenden eher das Verhältnis von Holz- zu Blechblasinstrumenten, bedürfte es in den Turnhallen „OS“ und „Kinderdorf“ eher der Aufmerksamkeit von der Balance: Thema (Kontrapunkt) zu Begleitung.

Als akustisch eher heiklere Turnhallen zeigten sich die „OS“ und das „Kinderdorf“, wo nicht alle Ensemble gleich subtil reagieren konnten. Zu wünschen wäre in Susten auftretenden Dirigenten (noch) mehr Selbstvertrauen und bei den anderen Auftrittsorten vielleicht den Mut zu mehr Musikalität, welche prioritär eher über dem technischen Können stehen dürfte. Welche notabene im übrigen in allen Leistungsstufen auf einem sehr hohen Niveau steht.

Marschmusik Bericht

Die nicht leichte Aufgabe des Ortbedingten Gefälles, wurde ausnahmslos von allen Vereinen hervorragend bewältigt. Allgemeine Verbesserungen sind vor allem im „militärischen“ Bereich vorzuziehen. Insbesondere in der Anfangsphase: Das Kommando „Vorwärts Marsch“ war vielfach nicht adäquat dem Metrum des anschliessend zu spielenden Marsch ausgeführt. Auch das in Spielposition zu nehmende Instrument war bei vielen Formationen nicht gleichzeitig. Orchester mit Tenorhörner und Posaunen in vordersten Reihen hatten zudem vielfach Abzüge im Kriterium: Klanguausgleich. So stellte die Jury auch fest, dass am Sonntag eher eine (zu) leichte Marschwahl erfolgte.

Der Kanton Wallis darf sich seriös kultivierter Marschmusik Präsentationen im gesamt schweizerischen Vergleich auf hohem Niveau erfreuen. Engagement und Interesse gepaart mit einem ehrlichen Verhältnis zur Tradition, mit einer Bilderbuch Kulisse. Phantastisch!

Zusammenfassend gratulieren wir allen Vereinen zu ihren ausgezeichneten Leistungen und der Einstellung für eine seriöse Arbeit im Bereich der geblasenen Musik, herzlich. So wird sich die Gesamtjury gerne an dieses grossartige 70. Oberwalliser Musikfest erinnern.

Die Jury, 11. Juni 2006:

Heinz Schoenenberger
Franz Grimm
Markus Zwahlen
Remo Capra
Philippe Savoy
Hans-Peter Blaser